

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **79 (1983)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 1979-1983 am Geobotanischen Institut ETH, Stiftung Rübel, in Zürich.

Ich danke allen herzlich, die mir bei der Durchführung der Arbeit geholfen haben. In erster Linie danke ich Herrn PD Dr. A. GIGON und Herrn Prof. Dr. E. LANDOLT, unter deren Leitung die Arbeit entstand, für ihre Unterstützung. Herrn PD Dr. A. GIGON danke ich besonders für die vielen anregenden Diskussionen und die kritische Durchsicht des Manuskriptes. Praktische und theoretische Fragen zum tierökologischen Teil der Arbeit konnte ich jederzeit mit Herrn Dr. A. MEYLAN vom Service Vertébrés der Station Fédérale de Recherches Agronomiques in Changins, Nyon, besprechen; ihm danke ich auch für die konstruktive Kritik zu diesem Teil des Manuskriptes. Für wertvolle Diskussionen über zoologische Probleme und die stete Hilfsbereitschaft danke ich Herrn Dr. C. CLAUDE vom Zoologischen Museum der Universität Zürich. Von Herrn Prof. Dr. F. KLÖTZLI erhielt ich wichtige Anregungen zu pflanzensoziologischen Problemen.

Allen Kollegen, insbesondere Herrn Dr. B. KRÜSI, danke ich für die Einführung in die für mich neuen Methoden der Geobotanik und für die Mithilfe im Feld und bei der Auswertung.

Den Mitarbeitern des Institutes, namentlich Herrn R. GRAF und Herrn E. SCHÄFFER danke ich für die tatkräftige Unterstützung, Frau A. HEGI und Frau E. WOHLMANN für die Zeichnungen, sowie Frau A. HONEGGER für das Tippen des Manuskriptes.

Zu grossem Dank bin ich der Eidgenössischen Technischen Hochschule verpflichtet, die diese Arbeit finanziell unterstützte.

Vor allem danke ich Susanne für ihre Hilfe im Feld und beim Schreiben und für ihre Aufmunterungen bei Fehlschlägen.

